



Plastik überall – vom Fluss ins Meer

Herausforderung

Auf unseren Meeren und Ozeanen entstehen riesige Flächen mit frei treibendem Müll. Der größte Teil dieses Müllteppichs ist Plastikmüll, der bis zu 450 Jahre braucht, bis er sich zersetzt hat. Es gibt auch Plastikarten, die nicht vollständig abgebaut werden und als mikroskopisch kleine Plastikteilchen im Wasser nachweisbar sind. Dieser Müll – besonders das Plastik – ist gefährlich und zum Teil auch giftig für Tiere, die im und am Meer leben. Viele Abfälle landen mit der Strömung flussabwärts im Meer, weil sie an den Flussufern liegen oder direkt in den Fluss gekippt werden. Aber es gibt einen einfachen Weg, um Müll in Gewässern zu vermeiden:

Weniger Plastikmüll erzeugen und die richtige Müllentsorgung!

Projektidee

Häufig wird Müll unachtsam fallen gelassen. Sammelt als Klasse nicht entsorgten Müll auf dem Schulhof. Ihr werdet überrascht sein, wie viel nach einer Pause nicht im Mülleimer landet. Sammelt den Müll an einer zentralen Stelle im Schulgebäude. So könnt ihr andere Klassen darauf aufmerksam machen, wie viel Verpackung während der Pausen liegen gelassen wird. Abfall sollte immer getrennt und in die richtige Mülltonne geworfen werden. Habt ihr genügend Mülleimer für alle unterschiedlichen Müllsorten in euren Klassenräumen? Fordert ein, dass euch die Mülltrennung in der Schule möglich gemacht wird.



Wattana Tasahart, 12311